



PRESSEINFORMATION

Januar 2018

Techniktrends auf der Stone+tec 2018: Vereinfachte Bedienung und innerbetriebliche Vernetzung

Technische Innovationen zur Steinbearbeitung sind neben Materialien und Zubehör ein zentraler Angebotsbereich auf der Stone+tec 2018 vom 13. bis 16. Juni in Nürnberg. Steinwerke und Steinmetzbetriebe finden hier ihr Rüstzeug für die Zukunft – von mechanischen Helferlein bis hin zu Großmaschinen. Im Stone+tec Fachforum bieten Vorträge und Diskussionen zu Technikthemen Orientierung für die nächste Investitionsentscheidung. Schon jetzt zeigt sich: Drehkopftechnik und CNC-Maschinen werden immer benutzerfreundlicher. Gleichzeitig ist die Vernetzung einzelner Arbeitsschritte auf dem Vormarsch.

Der Einzug von Drehkopfsäge und CNC-Technik hat die Steinbearbeitung in den letzten Jahren verändert und neue Impulse gebracht. Das Augenmerk der Hersteller verlagert sich nun zunehmend auf die betriebsinterne Vernetzung der einzelnen Positionen und auf die Vereinfachung der Bedienung.

Für alle Materialien gerüstet

Bei der J. König GmbH & Co. in Karlsruhe erachtet man als Mindestausstattung für einen Handwerksbetrieb eine Brückensäge, eine Kantenschleifmaschine und ein CNC-gesteuertes Bearbeitungszentrum. Darüber hinaus empfiehlt René Houdelet, Bereichsleiter Vertrieb Großmaschinen, eine leistungsfähige Wasser- und Druckluftversorgung; ebenso gewinnen Handlingsysteme zur Bestückung der Maschinen an Bedeutung. Immer mehr Anwender erweitern ihre Produktionstechnik überdies um eine 5-Achs-Wasserstrahlanlage. Als Grund dafür sieht Houdelet die immer größere Vielfalt von Materialien wie Engineered Stone, vor allem aber keramischer Werkstoffe.

Ideelle Träger**Sponsors**Bundesinnungsverband des Deutschen
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Deutscher Naturwerkstein-Verband e. V.**Veranstalter****Organizer**NürnbergMesse GmbH
Messezentrum
90471 Nürnberg
Germany
T +49 9 11 86 06-0
F +49 9 11 86 06-82 28
stone-tec@nuernbergmesse.de
www.stone-tec.com**Vorsitzender des Aufsichtsrates****Chairman of the Supervisory Board**Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der
Stadt Nürnberg
Lord Mayor of the
City of Nuremberg**Geschäftsführer****CEOs**

Dr. Roland Fleck, Peter Öttmann

Registergericht**Registration Number**

HRB 761 Nürnberg



Umgang mit CNC-Maschinen vereinfachen

Vereinfachungen in der Anwendung stehen bei den von Weha aus Königsbrunn vertretenen Firmen Intermac und Donatoni auf der Agenda. Im Fokus steht die Vereinheitlichung der Bedienkonzepte der CNC-Anlagen: Anwender von Donatoni-Drehkopfsägen sollen sich dadurch leichter in die Bedienung von Intermac-Bearbeitungszentren einarbeiten können und umgekehrt, erklärt der bei Weha für den Vertrieb Großmaschinen zuständige Oliver Braun. Auch bei mittleren Betrieben sieht Braun integrierte Linien mit vollautomatisierten Sägeanlagen mit Wechseltischen und Manipulatoren zum automatischen Beladen und Entladen der Werkstücke auf dem Vormarsch. Was bis vor kurzem Standard bei Industriebetrieben war, wird sich Braun zufolge auch bei mittelgroßen Steinerarbeitern durchsetzen, das zeigten Kundenanfragen.

Vakuumsauger automatisch positionieren

Bei dem zur Dr. Baumann Unternehmensgruppe gehörenden Maschinenhersteller Burkhardt-Löffler mit Niederlassungen in Bayreuth und Langenthalheim steht die Optimierung von Arbeitsabläufen ganz oben auf der Wunschliste der Kunden. „Automatisierung ist in der industriellen, aber auch in der handwerklichen Steinverarbeitung der große Trend“, erklärt Geschäftsführer Steffen Langhans. Manipulatoren und Transportbänder vernetzen die einzelnen Stationen untereinander. Für den rationellen Zuschnitt des Rohmaterials sorgen Maschinen wie die Drehkopfsäge CSA 598. Die fünfachsige Anlage lässt sich mit einem Autoloader der Rohplatten, einem Sägebandtisch, einem Manipulator zum automatischen Abnehmen der gesägten Werkstücke sowie einem Wasserstrahlaggregat am Sägekopf für die Küchenproduktion erweitern. Die Weiterbearbeitung der Sägestücke erfolgt auf CNC-Bearbeitungszentren wie der Drehtischanlage 595 D. Für diese Anlage realisiert der Maschinenbauer in der ersten Hälfte 2018 die automatische Positionierung der Vakuumsauger. Dadurch erwartet der Geschäftsführer eine Reduktion der Rüstzeiten auf bis zu 50 Prozent der bisherigen Zeit. In Verbindung mit dem Zeitvorteil sorgt die Automatisierung für eine Entlastung der Mitarbeiter beim anstrengenden und gefährlichen Handling der empfindlichen und immer großformatigeren Rohplatten.



Persönlicher Austausch in Halle 12

Auf der Stone+tec 2018 präsentieren zahlreiche weitere Anbieter ihre technischen Innovationen zur Steinbearbeitung. Besucher finden die Technikanbieter schwerpunktmäßig in Halle 12. Hier können sie Maschinen direkt vergleichen und im persönlichen Gespräch mit verschiedenen Herstellern ihre individuellen Anforderungen anbringen. Das Fachforum in Halle 9 greift in täglichen Diskussionsrunden zu CNC-Technik, Robotik und Gestaltung das Themenfeld auf. Für Diskussionsstoff bei innovativen Betrieben dürften Robotersysteme sorgen, die derzeit zwar noch in kleinen Stückzahlen installiert werden, aber spannende Perspektiven über Anwendungen in der Denkmalpflege hinaus eröffnen.

Weitere Neuigkeiten rund um die Stone+tec 2018 unter www.stone-tec.com/news.

Über die Stone+tec

Die Stone+tec, internationale Fachmesse für Naturstein und Steintechnologie, wird von der NürnbergMesse veranstaltet und ideell getragen vom Deutschen Naturwerkstein-Verband (DNV) und dem Bundesinnungsverband des deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks (BIV). International wird die Fachmesse unterstützt vom italienischen Maschinenherstellerverband Confindustria Marmomacchine. Mit über 15.000 Fachbesuchern im Jahr 2015 ist die Stone+tec wichtigster Treffpunkt der deutschsprachigen Natursteinindustrie.

Ansprechpartner für Presse und Medien

Benno Wagner, Lena Vogl
T +49 9 11 86 06-83 23
F +49 9 11 86 06-12 83 23
lana.vogl@nuernbergmesse.de

Alle Presstexte sowie weiterführende Infos und Fotos finden Sie unter:

www.stone-tec.com/news